

*** Die Lebenshaltung der Beamten.**

Der Deutschnationale Bezirksverein Wieden besprach in der letzten Sitzung die wirtschaftliche Lage der Staatsangestellten und fasste eine Entschliessung, in der es heisst: „Der Großteil der Staatsangestellten steht in bezug auf Einkünfte den Arbeitern in den meisten Industriebetrieben schon weit nach, obwohl auch die Staatsbediensteten jetzt ihre Kräfte in erhöhtem Maße zur Verfügung stellen müssen. Die Kriegsteuerungszulagen dürfen nicht die Wirkung von Almosen haben, sondern sie müssen sich für die Dauer der außerordentlichen Verhältnisse auf einer Höhe bewegen, die den Staatsangestellten die Möglichkeit zum Weiterleben gibt.“ In dieser Sitzung wurden die Kosten für das nackte Leben eines Beamten in der X. Rangklasse mit Frau und zwei unversorgten Kindern — der mit der Kriegsteuerzulage N. 312.33 bezieht — bei den bescheidensten Ansprüchen folgendermaßen ermittelt:

| | monatlich R. | Zum freien Einkauf ausgestatten mit Höchstpreisen: | monatlich R. |
|-----------------------------------|-----------------|---|--------------|
| Milch | 9.— | Eier | 6.— |
| Brof | 12.48 | Fleisch und Fleisch- ähnliches | 110.— |
| Mehl | 7.20 | Gemüse | 45.— |
| Zucker | 5.04 | Salz, Essig u. a. | 5.— |
| Kaffee | 2.— | Polymaterial | 25.— |
| Zeit | 24.96 | Seife, Soda | 10.— |
| Summe 1: | 60.68 | Summe 2: | 201.— |
| Summe 1 | R. 60.68 | | |
| Summe 2 | 201.— | | |
| monatlicher Rins | 50.— | | |
| monatliche Ausgaben R. | 311.68 | | |

Hält man diesem Betrage die N. 312.33 monatliche Einnahme gegenüber, so bleiben für Wäsche, Kleider, Schuhe, Erziehung, geistige Bedürfnisse, Arzt, Straßenbahn, Bad, Erholungsurlaub, Rezien usw. sage und schreibe 65 Heller monatlich.